

28. September 2026

PRESSEMITTEILUNG

Streit um Reform: „Innovationen sind der beste Kostendeckel“

In der Regierung gibt es neuen Streit um die Pflegereform. Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) warnt davor, die kurzfristige Finanzstabilisierung durch das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) erneut mit Grundsatzfragen zu überladen. Die Pflegeversicherung braucht zügig eine Zwischenlösung für 2027, sonst läuft sie finanziell auf Grund.

Dazu erklärt AGVP-Präsident Thomas Greiner: „Pflege muss bezahlbar bleiben. Bis 2050 werden 7,5 Millionen Menschen pflegebedürftig sein. Die SPD-Vorschläge reichen nur vom Tagesschau-Gong bis zur Wetterkarte. Pflegedeckel und Zusatzmilliarden senken langfristig weder die Kosten der Versorgung noch schaffen sie zusätzliche Pflegeplätze.

Die Koalition muss sich rasch auf eine Lösung verständigen, statt sich bei Grundsatzfragen zu verhaken. Die Pflegeversicherung braucht zügig eine Zwischenlösung für 2027, sonst läuft sie finanziell auf Grund.

Innovationen, die hohe Qualität günstig machen – das ist der beste Kostendeckel. Dafür brauchen die Pflegeanbieter Spielräume für neue Versorgungskonzepte und Investitionen. Das ist die zentrale Aufgabe der angekündigten Strukturkommission.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
Mail: presse@arbeitgeberverband-pflege.de
Webseite: www.arbeitgeberverband-pflege.de/

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.